

# Lehrstück um Lehrlinge

## PROJEKTWOCHE

„Theater ImPuls“  
arbeitete mit Schülern

VON NADINE HANTKE

**Porz.** Vor 60 Jahren erging es den Lehrlingen noch ganz anders – das erfuhren die Schülerinnen und Schüler der Finkenbergschule während ihrer Projektwoche aus erster Hand. Zwei Zeitzeugen waren geladen, um von ihren Erlebnissen während der Ausbildung in den 50er Jahren zu berichten. „Ich musste morgens schon um halb sieben in der Werkstatt sein und das Feuer anmachen, damit die Bude warm war, wenn der Meister kam“, berichtet Klaus Sobeck, der vor 60 Jahren eine Lehre zum Schmied absolvierte. „Wir mussten gehorchen. Ansonsten bekamen wir einen Tritt“, fügt er hinzu.

Anhand der Zeitzeugenberichte und eigener Erfahrungen erarbeiteten die Finkenbergschüler gemeinsam mit Pädagogen des „Theater ImPuls“ Szenen für die Bühne.

### Laut sprechen, nicht lachen

So zeigten sie nun im Jugendzentrum Glashütte zwei kurze Stücke, die sich mit der Lehre vor 50 Jahren und der Ausbildung heute beschäftigten.

Für die meisten war es die erste Gelegenheit, auf der Bühne zu stehen. Dementsprechend nervös zeigte sich der eine oder andere. Ruhig zu bleiben, laut zu sprechen, nicht zu lachen – alles Eigenschaften, die man sich hart erarbeiten musste. Doch insbesondere das zweite Stück gelang. Die Schüler schlüpfen sogar gekonnt in Doppelrollen, und das kam auch bei den Mitschülern im Publikum gut an.

Geronimo (14) kann sich jedenfalls nach der Projektwoche vorstellen, Schauspieler zu werden: „Das hat richtig Spaß gemacht, in verschiedene Rollen zu schlüpfen.“ Auch die stellvertretende Schulleiterin Anne Born entdeckte einige Talente unter ihren Schützlingen. „Ihr habt das richtig gut gemacht“, lobte sie, nachdem Theaterpädagoge Lotar Kienzler die Premierenrosen verteilt hatte.

KSTA 81412010